

HSV-Fanclub sammelt für Kinderkrebshilfe

10. November 2010 | 06:30 Uhr | Von Sandra Gehrke



[+ Vergrößern](#)

Scheckübergabe: Dieter Pahlke (links) überreicht Karsten Schubert 500 Euro für die Kinderkrebshilfe. In der Mitte Tom Hansen. Foto: gehrke

Der HSV-Fanclub "Uns Uwes Erben" sammelte auf seinem Fest, anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Clubs, für die Kinderkrebshilfe und überreichte Karsten Schubert, dem 1. Vorsitzenden des Förderkreises für krebskranke Kinder und Jugendliche, einen Scheck über 500 Euro. Im Rahmen dieser Aktion lud der Club zudem ein krebskrankes Kind und dessen Begleitung ein, mit den Mitgliedern ins Hamburger Stadion zu fahren, um das Spiel des HSV gegen die TSG 1899 Hoffenheim anzuschauen.

Tom Hansen aus Flensburg war mit Papa Thomas dabei und ganz aufgeregt: "Ich fahre das erste Mal in ein Stadion", erzählt der 13-Jährige. Vor drei Jahren war er auf einer Geburtstagsfeier umgekippt und die Ärzte fanden einen Gehirntumor. Nach umfangreicher Therapie geht es Tom nun besser. "Die Narben tun manchmal weh, und ich muss ein paar Medikamente nehmen", berichtet der HSV-Fan.

Der Bredenbeker und Bovenauer Fanclub gründete sich am 5. Mai 2005 und besteht zurzeit aus 80 Mitgliedern, von denen über die Hälfte Jugendliche sind. "Wir wollen weg von dem Image Fußball und Schlägerei", betont der 1. Vorsitzende "Hobby" Hamester. Deshalb sei es auch das Ziel, etwas Gemeinnütziges zu tun und am Kulturleben der Gemeinden teilzunehmen. Der Club organisiert einmal im Jahr ein Kaspertheater für die Kinder und eine Veranstaltung für Erwachsene mit Live-Musik. "Wir versuchen uns in die Dorfgemeinschaft einzubringen, doch leider wird es nicht so gut angenommen", bedauert der 2. Vorsitzende Dieter Pahlke und vermutet, dass es doch daran liegen könnte, dass die Leute Vorurteile bei einem Fußball-Fanclub hätten. Bredenbeks Bürgermeisterin Andrea Gellert ist jedoch nicht dieser Meinung: "Ich vermute, dass das Freizeitangebot insgesamt einfach zu groß ist. Wir haben auch immer Schwierigkeiten die Leute zu motivieren, wenn wir von der SPD etwas anbieten."

Das Gemeindeoberhaupt gehört zu den Gründungsmitgliedern des Clubs und nahm auch schon an einer, der monatlich stattfindenden Bustouren zum Heimspiel teil. "Wir sind zum Spiel gegen Schalke gefahren. Das hat viel Spaß gemacht, vor allem, weil auch nicht nur Mitglieder dabei waren." Jeder Fußballbegeisterte dürfe sich anschließen, wenn "Uns Uwes Erben" einmal im Monat einen Bus zur HSH Nordbank-Arena chartern. Der Fahrpreis würde inklusive der Eintrittskarte die 50 Euro Marke nicht überschreiten, erzählte Hamester. Bei Auswärtsspielen des HSV ist Treffen in der Hütte am Bredenbeker Sportplatz. Am Freitag, dem 12. November, steht um 20 Uhr die Partie bei Borussia Dortmund auf dem Plan.

Weitere Informationen über den Fanclub stehen im Internet unter www.uns-uwes-erben.de.

Bookmarks



[ZURÜCK ZU SUCHE](#)

Leserkommentare

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. [Anmelden](#)

[Warum muss ich mich anmelden/registrieren?](#)

shz.de distanziert sich prinzipiell von allen in den Lesercommentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Lesercommentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)

© SHZ.de 2010

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG